

# ... und sie bewegt sich doch!

T+M: Thomas Ferencik (2014)

1. Ü - ber zwei - tau - send Jah - re ex - is - tiert sie be - reits,  
2. Mit den Wor - ten des Frie - dens den Kreuz - zug be - nannt.  
3. Und man fragt nach den Zie - len, die die Kir - che sich steckt.  
4. Mit dem Strom der Ge - zei - ten neu - e We - ge ge - bahnt,

1. ei - ne Hand vol - ler Leu - te zur Kir - che ge - reift.  
2. Mit den Wor - ten der Bi - bel die Ket - zer ver - brannt.  
3. Für wen ist denn Ge - mein - schaft zum Le - ben er - weckt?  
4. von den Men - schen die Kir - che zur Um - kehr ge - mahnt:

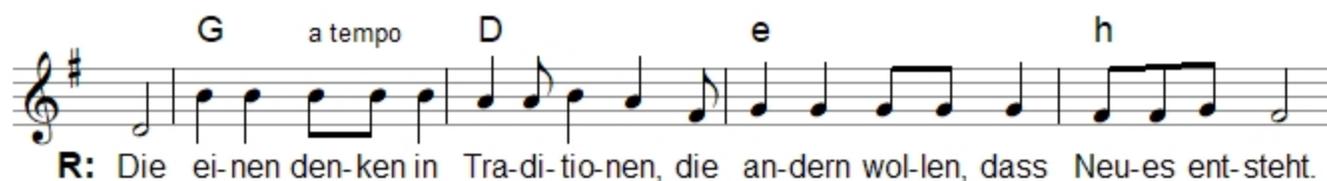
1. Einst das Wort auf Pa - py - rus mit Mü - he ver - sandt,  
2. Mit den Wor - ten der Ar - mut den Reich - tum ver - mehrt.  
3. Und wer sind all die Men - schen die Got - tes Wort hörn?  
4. Got - tes Wort neu ent - de - cken, sich öff - nen der Welt

1. ist nun on - line ver - füg - bar in fast je - dem Land.  
2. Mit den Wor - ten der Men - schen, das' Got - tes ent - ehrt.  
3. Kann es sein, dass Ge - se - tze die An - dacht nur störn?  
4. mit der Kraft sei - ner Lie - be, die Men - schen er - hält.

1. So lebt Kir - che in der Zeit  
2. So geht Kir - che durch die Zeit,  
3. Da bricht Kir - che auf in die Zeit,  
4. Dann geht Kir - che mit der Zeit

1. oh - ne Rast in Un - be - stän - dig - keit.  
2. spricht von Gott und schafft der Welt viel Leid.  
3. frei von fal - schem Stolz und Ei - tel - keit.  
4. auf dem Weg zu Got - tes E - wig - keit.

G a tempo D e h



R: Die ei-nen den-ken in Tra-di-tio-nen, die an-der-n wol-len, dass Neu-es ent-steht.

C G e a7 D



E - gal was du glaubst, du wirst er-fah-ren wie Kir-chen-wan-del vor-wärts geht.

G D



Du kannst ihn nicht hal - ten, er kennt kei - ne Schran - ken.

e h



Die Zeit bringt das Gu - te durch neu - e Ge - dan - ken.

C G 3 e a7 D G



Die Kir-che lebt fort, was zwei-felst du noch. ...und sie be-wegt sich doch!